

Von: ulrich.reindl@t-online.de
Gesendet: Mittwoch, 22. Dezember 2021 22:17
An: ulrich.reindl@t-online.de
Betreff: Weihnachtswunsch an die Krippenfreunde



Verehrte Vereinsmitglieder, liebe Krippenfreunde,

auf kein Fest im Jahr bereiten wir uns mit so viel Eifer und Engagement vor wie auf Weihnachten, das Fest der Liebe und des Friedens.

Das trifft wohl insbesondere auch auf uns Krippenfreunde zu.

Wenn wir es aber recht bedenken, ist Weihnachten nicht nur die Menschwerdung Gottes, sondern auch unsere Menschwerdung.

In dieser Heiligen Nacht sind wir eingeladen, durch das Wort Gottes neu geboren zu werden, an Weihnachten wird uns das Heil verkündet.

Um die Erlösung zu finden, die von diesem Fest ausgeht, müssen wir uns aber erheben. Wir müssen uns auf den Weg, auf die Suche machen, uns in Bewegung setzen, so wie einst die Hirten, die dem Wort des Engels glaubten und mit schlichtem Gemüt, einfach und gläubig zur Krippe kamen.

In diesem Sinne wünschen wir Euch ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, Feiertage voller Geborgenheit, weihnachtlicher Freude, besinnlichen Stunden, Harmonie und Erholung.

Mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand

Krippenfreunde Schnaittenbach eV

Uli Reindl, Vorsitzender

Dr.-Georg-Stauber-Straße 21

92253 Schnaittenbach

T 09622 71384

H 0170 933 6617

E Ulrich.Reindl@t-online.de

www.krippenfreunde-schnaittenbach.de



s'Christbaumengerl

Ein kleines Engerl saß am Baum,
rings Weihnachtskerzen, welch ein Traum,
und war ganz oben an der Spitze,
dass es als Christbaumspitze nütze.

Denn morgen sollt' Heiligabend sein,
mit Lichterglanz und Kerzenschein,
und es sollt' so den Christbaum zieren,
dass man das Weihnachtsflair mag spüren.

Auch hingen um das Engerl viele
Kugeln, Sterne, Ringelspiele,
doch auch Rumkugeln und Cognacbohnen,
die sich zum Naschen bestens lohnen.

Und das Engerl, naschhaft wahrlich,
nahm davon vergnügt beharrlich,
ließ die Rumkugeln sich schmecken
und trank den Schnaps an allen Ecken.

Am Heiligabend in der Frühe
gab sich das Engerl alle Mühe,
gerade an des Baumes Spitze
zu sitzen, ohne Halt und Stütze.

Was ihm auch leidlich so gelang,
im Kerzenschein und Liederklang.
Doch eines weiß es sicher wohl:
nächste Weihnacht, kein Alkohol.

Oskar Stock

